

Natürliche
Garten- und Landschaftsbau
Heil- und Lebensweise

Stephan Lehmann · GaLaBau · Rödgener Straße 1 · 04838 Zschemplin

An alle Freunde
des Bodens, der Pflanzen, der Tiere und **der Gesundheit**

Einladung zur Kompostwerkstatt

Voraussetzung:
Liebe zur Schöpfung

Vermittelt wird:

- Umgang mit organischem Abfall z.B. in der Küche, der Biotonne und im Stall
- Unterschiedliche Kompostierungsverfahren der aeroben und anaeroben Fermentation
- Aufbau von fruchtbaren, gesunden Böden in 2 bis 10 Jahren im Blumentopf, Kleingarten bis hin zum Acker und Wald
- Animpfen des Bodens mit gesundem Kompost und/oder symbiontisiertem Saatgut

Aufwandsmenge: **1 kg Kompost pro Hektar** (entspricht 0,1 Gramm Kompost pro 1 m²)

Gesundheit

Wir haben von Sir Albert Howard gelernt (1873 - 1947, Humusforscher, Begründer des ökologischen Landbaus), dass gesunde Flächen eine Voraussetzung sind für Gesundheit. Er bewies, dass die Gesundheit, letztlich auch die des Menschen, von der Bodenfruchtbarkeit abhängig ist. Das bedeutet: Wenn wir wollen, dass unsere Kinder gesund sind, müssen wir dafür sorgen, dass unser Land gesundet.

Wann:

Donnerstag: 18.05.2023, Anreise bis 18:00 Uhr
Freitag, 19.05.2023, Theorie, 8:30 – 17:30 Uhr
Samstag, 20.05.2023, Praxis, 8:30 – 17:30 Uhr
Sonntag: 21.05.2023, Abreise bis 12:00 Uhr

Wo:

Hans Opikofer - Bio Beiz
Mausacker 1
9322 Egnach
Schweiz

Bitte pro Kurstag mindestens 30 Minuten früher ankommen, wir starten pünktlich! Das ist uns wichtig!

Anmeldung:

per E-Mail bei Mirela Simaga: simagmir@gmail.com

mit Name Betrieb / Name + Vorname / Adresse / Handy-Nr. / Beschreibung*

*kurze Beschreibung / Grund der Teilnahme: Wo und wie, wollen Sie zur Gesundung der Schöpfung beitragen? (Tätigkeitsbereich z.B. Humusfreund, Kleingärtner, Landwirt)

Unser Ziel ist Gemeinschaft zu leben:

Gemeinsam möchten wir diese Zeit gestalten, zusammen lernen, arbeiten, uns austauschen und essen.

Es werden Foto- und Videoaufnahmen gemacht, mit denen wir arbeiten und die wir veröffentlichen.

Seminarkosten exkl. Ust.: 400 €

Kosten Kompostkurs ohne Unterkunft und Verpflegung. Bezahlung per Überweisung vor dem Kurs.

Mit diesen Kosten decken wir unsere Grundkosten und finanzieren die Entwicklung dieser Arbeit, wenn jemand mehr geben kann und möchte, freuen wir uns sehr darüber.

Sollte jemand in finanziellen Schwierigkeiten sein, kann er gerne mit uns reden, dann finden wir eine Lösung.

Teilnehmerzahl:

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt

Verpflegung u. Unterkunft:

sind selbst zu bezahlen, Ort wird bekannt gegeben

Gerne mitbringen:

Bokashi / eigenen guten Boden: Wald / Acker / Garten / eigenen

Kompost /

Gartenschere

Der Witterung entsprechende Kleidung !!!

Regen-, Wind- und Sonnenschutz, festes Schuhwerk, Arbeitshandschuhe, (**Regenschirm für Sonne&Regen!**).

Die Kompostwerkstatt findet bei jedem Wetter im Freien statt.

Nähere Auskünfte über Mirela unter Tel.: +41 78 828 34 00

Wir freuen uns auf Euch

Stephan Lehmann und Alexandra Suchan & Mirela Simaga und Dev Rivers

Natürliche
Garten- und Landschaftsbau
Heil- und Lebensweise

Stephan Lehmann · GaLaBau · Rödgener Straße 1 · 04838 Zschoepplin

Kompostwerkstatt für die Herstellung von

Ferment7-Impfkompost im
1,2 m³ Wirbelstrom-Komposter
für
Fischerei,
Kleingärtner, Gartenbaubetriebe,
Land- und Forstwirtschaft,
Kompostierungs- und Kläranlagen

Kompostwerkstatt: Verfahren, Vorbereitung und Materialkomposition

Auszug aus der Gesamtarbeit 11.01.2020/8

Die Herstellung von Ferment7-Impfkompost besteht aus 5 Kompostierungsverfahren -denn jedes Kompostierungsverfahren für sich hat Stärken- und die Veredelung und den Aufbau von Symbiosen in 6 Schritten:

- | | |
|---|-----------|
| 1. Bokashi – fermentiertes Allerlei | 2 Wochen |
| 2. Heiß fermentierter Kompost | 7 Wochen |
| 3. MC-Kompost – Mikrobielle Carbonisierung | 9 Wochen |
| 4. Pilz-Kompost | 12 Monate |
| 5. Regenwurm-Kompost - aus diesen vier fertigen Komposten wird ein Gemisch erzeugt | |

Gemisch besteht aus:

10 % Bokashi + 30 % Heiß fermentierter Kompost + 30 % MC-Kompost + 30 % Pilz-Kompost (der Pilz-Kompost darf erst eingemischt werden, wenn die anderen Komposte keine Wärme mehr entwickeln). Dies ist der perfekte Lebensraum für den Regenwurm und bietet ihm eine optimale Nahrungsgrundlage. Regenwürmer tragen mit ihren Ausscheidungen/Fermenten wesentlich zum Aufbau stabiler und fruchtbarer Bodenstrukturen bei.

Der fertig aufgesetzte Regenwurm-Kompost wird mit angeimpftem Saatgut (Zwischenfrucht mit mindestens 16 unterschiedlichen Arten) engesät. Durch die wachsenden Pflanzen auf dem Regenwurm-Kompost entsteht aus dem Nährhumus, der ausgereiften fertigen Komposte, Dauerhumus.

Dies geschieht über die symbiontische Tätigkeit der Pflanzenwurzel mit den Mikroorganismen. Es werden vielfältige Symbiosen vermehrt.

Es entsteht eine völlig andere, gesundheitsfördernde Qualität, welche bei üblichen Kompostierungsverfahren ausgeschlossen ist. Dieses funktioniert auch im Kleinen z.B. Hausgarten.

6. Ferment7-Impfkompost - Reifung innerhalb einer Vegetationsperiode.

Schließlich entsteht der **Ferment7-Impfkompost**:

- Mit ihm **impfen** wir das **Saatgut an** und **geben** ihnen so die **Symbiosepartner mit**, die die Pflanzen brauchen, um gesund und stark zu werden.
- Aus ihm **stellen** wir einen **Kaltauszug her** - zum Spritzen und/oder zum Saatgut „an-impfen“.
- Aus ihm **stellen** wir ein **stabiles Kompost-Ferment her** - Ferment7 oxi.

Die Pflanze ist es, die mit ihren Symbiosepartnern zusammen in gesunden Verhältnissen in der Rhizosphäre -dem direkten Raum um die Wurzel herum- Dauerhumus aufbauen kann. **Hier entstehen krümelstabile, nährstoffstabile, wasserstabile und kohlenstoffstabile Humusaggregate.**

Bei der Herstellung von Ferment7-Impfkompost ist es möglich gezielt Symbiosen aufzubauen, die direkt in eine Gesundung führen und die Voraussetzung für Gesundheit sind. **Gesundung ohne Symbiosen ist nicht möglich. Hierfür ist eine ungestörte Fermentation über die gesamte Verfahrensdauer zwingend erforderlich.** Dieses Verfahren lehren wir so, dass es jeder, der Ernst und Eifer hat und diese Voraussetzung der ungestörten Fermentation versteht und übt, umsetzen kann.

Wir haben festgestellt, dass man optimale Fermentationsbedingungen, sowohl aerob als auch anaerob, in Kompostierungsanlagen nicht aufbauen kann. Deshalb haben wir eigene 1,2 m³ Wirbelstrom-Komposter entwickelt, die den Mikroorganismen zu jeder Zeit die besten Lebens- und Arbeitsbedingungen bieten.

**Das Wissen der großen Humusforscher
in einem Kompost
verbunden zu einem großen bunten Blumenstrauß**

<https://youtu.be/VEqUWwkmkD8>